

TRANSLATION INTO GERMAN

15.0 SAATGUT ETIKETT

Dieses Saatgut wurde mit DuPont™ LUMIPOSA™ behandelt, einer Saatgutbehandlung für im Winter ausgesäten Raps zur Verringerung von Schäden an Sämlingen, die durch frühe Angriffe verschiedener kauender Schädlinge und Bodenschädlinge verursacht werden.

15.1 Allgemeines Saatgutetikett gemäß den ESA-Empfehlungen zur sicheren Verwendung

Die Behandlung dieses Saatguts erfolgt nach einem vereinbarten Industriestandard. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz der Umwelt müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

Im Allgemeinen

Verwenden Sie kein behandeltes Saatgut für den menschlichen oder tierischen Verzehr oder für die Verarbeitung.

Außerhalb der Reichweite von Kindern, Tieren und Wildtieren aufbewahren. Behandeln Sie Saatgutpackungen sorgfältig.

Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut und den Atemwegen und tragen Sie geeignete Schutzausrüstung während der Handhabung der Samen und der Reinigung der Ausrüstung.

Vor den Mahlzeiten und nach der Arbeit Hände und die ungeschützte Haut waschen.

Verschüttetes Saatgut entfernen. Behandelte Samen von Oberflächenwasser fernhalten.

Vor der Aussaat

Vermeiden Sie beim Öffnen der Saatgutverpackung und beim Befüllen oder Entleeren der Sämaschine Staub.

Vermeiden Sie die Übertragung von Staub aus der Saatgutverpackung in die Sämaschine.

Behandeln Sie die zuvor behandelten Samen nicht mit zusätzlichen Produkten.

Bei der Aussaat im Freien

Bei Verwendung einer pneumatischen Sämaschine sollte der Staub von den behandelten Samen durch Deflektoren zur Bodenoberfläche oder in den Boden geleitet werden.

Aussaat mit der empfohlenen Aussaatmenge. Zum Schutz von Vögeln und Säugetieren müssen behandelte Samen auch an den Reihenden mit Erde bedeckt sein.

Nach der Aussaat

Belassen Sie keine leeren Saatgutverpackungen oder übrig gebliebenen behandelten Samen in der Umwelt. Entsorgen Sie sie gemäß den örtlichen Vorschriften.

Stellen Sie sicher, dass das übrig gebliebene behandelte Saatgut in seine Originalverpackung zurückfließt und verwenden Sie keine leeren Saatgutverpackungen für andere Zwecke.

15.2 Spezifische Anforderungen an die Kennzeichnung von mit LUMIPOSA™ behandeltem Saatgut

15.2.1 Resistenzmanagement

LUMIPOSA™ enthält Cyantraniliprol, ein anthranilisches Diamid-Insektizid, das als Insektizid der IRAC-Gruppe 28 klassifiziert wird (Ryanodin-Rezeptor-Modulatoren - Diamide).

Wiederholte und ausschließliche Verwendung von LUMIPOSA™ kann zur Bildung resistenter Insektenarten in bestimmten Kulturen führen. Von einigen Insekten ist bekannt, dass sie eine Resistenz gegenüber Produkten entwickeln, die wiederholt zur Bekämpfung verwendet werden. Da die Entwicklung von Resistenzen nicht vorhergesagt werden kann, kann dieses Produkt als Teil resistenter Managementstrategien verwendet werden, die für den Anwendungsbereich festgelegt wurden. Diese Strategien können die Einbeziehung kultureller und biologischer Bekämpfungspraktiken, den Wechsel von Wirkungsklassen von Insektiziden auf nachfolgende Generationen und die Ausrichtung auf das am meisten anfällige Lebensstadium umfassen. Informieren Sie sich bei Ihrer lokalen oder regionalen Landwirtschaftsbehörde über Einzelheiten und befolgen Sie die empfohlenen IRAC-Richtlinien für die Verwendung von Ryanodinrezeptormodulator - Diamid-Insektiziden (<http://www.irac-online.org>).

Best Practices für das Resistenzmanagement von Insektiziden der Gruppe 28 umfassen:

- Vermeiden Sie die Verwendung derselben Wirkungsweise (gleiche IRAC-Gruppennummer) bei aufeinanderfolgenden Generationen von Insektenschädlingen.
- Einschließlich der LUMIPOSA™ -Saatbehandlung dürfen nicht mehr als zwei Anwendungen von Cyantraniliprol oder anderen Produkten der Gruppe 28 pro Generation für dieselbe Insektenart auf einer Kultur oder innerhalb eines Zeitraums von 30 Tagen durchgeführt werden (Zählung des Pflanzdatums als Tag 1 bei Verwendung von behandeltem Saatgut).
- Die Anwendung auf die nächste Generation von Zielschädlingen muss mit einem wirksamen Produkt mit einer anderen Wirkungsweise (Nicht-Gruppe-28-Insektizid) erfolgen.
- Zielen Sie mit Ihrer Behandlung möglichst auf die anfälligsten Insektenlebensstadien ab.

Überwachen Sie die Wirksamkeit des Produktes, indem Sie die auf die Reaktion der Insektenpopulationen auf die Behandlung achten.

Wenn sich in Ihrem Bereich eine Resistenz gegen dieses Produkt entwickelt, kann dieses Produkt oder andere Produkte mit ähnlicher Wirkungsweise möglicherweise keine ausreichende Kontrolle bieten. Wenn die unzureichende Wirksamkeit nicht auf unsachgemäße Anwendung oder extreme Wetterbedingungen zurückzuführen ist, kann ein resistenter Stamm von Insekten vorhanden sein. Wenn Sie Schwierigkeiten mit der Kontrolle der Schaderreger haben und dies auf eine mögliche Resistenz zurückzuführen sein kann, wenden Sie sich sofort an Ihren örtlichen Unternehmensvertreter oder den landwirtschaftlichen Berater, um die beste alternative Kontrollmethode für Ihr Gebiet zu finden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der IRAC-Website.

15.2.2 Vorsichtsmaßnahmen für behandeltes Saatgut

ENTFERNEN ODER VERGRABEN SIE VERSCHÜTTETES SAATGUT.

GEFÄHRLICH FÜR VÖGEL UND ANDERE WILDTIERE. Behandeltes Saatgut sollte nicht auf der Bodenoberfläche verbleiben. Entfernen oder vergarben Sie verschüttetes Saatgut.

DIE AUSSAAT VON MIT LUMIPOSA® BEHANDELTEM SAATGUT DARF NICHT AUS DER LUFT ERFOLGEN.

15.2.3 Gebrauchsanweisung für behandeltes Saatgut

Aussaat

Überprüfen Sie die Kalibrierung vor der Aussaat für jede Saatgutcharge, um eine genaue Aussaatrate sicherzustellen. Die maximale Aussaatmenge beträgt 500.000 Samen / Hektar. Passen Sie die maximale Aussaatmenge bitte an (EU: 500.000 Samen pro Hektar).

Stellen Sie sicher, dass die Aussaatausrüstung laut der Herstellerspezifikationen ordnungsgemäß funktioniert, um den Abrieb der Samenschale während der Aussaat zu minimieren und, um den Staub zu reduzieren, der zu blühenden Pflanzen und Unkraut abdriften kann.

Vermeiden Sie das Verschütten von behandeltem Saatgut auf die Bodenoberfläche.

Bereiten Sie ein festes, gleichmäßiges Saatbett vor. Beachten Sie bei der Aussaat die gute landwirtschaftliche Praxis und stellen Sie sicher, dass das Saatgut gut bedeckt ist und dass kein Saatgut auf der Bodenoberfläche verbleibt. Es ist nicht bekannt, dass LUMIPOSA™ negative Auswirkungen auf die Samenkeimung oder das Auflaufen der Samen hat, aber eine schlechte Samenqualität oder Saatbettbedingungen (wasserdurchtränkte, trockene oder klumpige Saatbeete) können zu einem verzögerten Auflaufen und / oder einem schlechten Aufwuchs führen. Vermeiden Sie gleichermaßen eine zu tiefe oder zu flache Aussaat, die sich negativ auf die Entwicklung der Pflanze auswirken kann und das Schädlingsbekämpfungsniveau verringern können.

Lagerung

Behandeltes Saatgut sollte in einer kühlen, trockenen und belüfteten Umgebung gelagert werden. Längere Exposition über 40 ° C und Temperaturen unter 0 ° C sollten vermieden werden. Im Idealfall sollte behandeltes Saatgut in der Saison der Behandlung verwendet werden. Es wird nicht empfohlen, LUMIPOSA™ behandeltes Saatgut länger als 18 Monate zu lagern.

Verschüttetes Saatgut

Im Falle des Verschüttens von Saatgut versuchen Sie so viel Saatgut wie möglich wieder in den Behälter zurückzuführen und zu verwenden. Vergraben oder entfernen Sie den Rest vollständig.

Ernteaussfall / Fruchtfolge

Keine Einschränkungen. Alle Fruchtfolgepflanzen können unmittelbar nach der letzten Anwendung gepflanzt werden. Das erneute Pflanzen kann unmittelbar nach dem Ernteaussfall erfolgen.

15.2.4 Anwendungsgebiete

LUMIPOSA™ wird zur Verringerung von Schäden empfohlen, die mit den im Folgenden genannten Angriffen von Insektenschädlingen während der frühen Entwicklungsstadien des Winterraps verbunden sind. Eine nachfolgende Behandlung mit anderen Pflanzenschutzmitteln kann erforderlich sein.

Kultur: Winterraps (*Brassica napus*)

Phyllotreta sp., *Psylliodes chrysocephala*, *Delia radicum* und *Athalia rosae* L.